



Jahresbericht März 2014 – März 2015

Berlin, 22. April 2015

Allgemeines. Die INSPIRATA schreitet weiterhin unbeirrt voran in ihrer Entwicklung. Sie erschließt neue Betätigungsfelder, erlangt mehr Aufmerksamkeit in den Medien und von Interessenten verschiedenster Art, erhält mehr substanzielle Zuwendungen von Partnern, erweitert ihre Ausstellung und Angebotspalette und erhöht ihre Besucherzahlen. Kurz, sie wird größer, in mehrfacher Hinsicht. Die Aufrechterhaltung des operativen Geschäfts bedingt einen immer größer werdenden logistischen und finanziellen Aufwand und setzt gleichermaßen wachsende Einnahmen durch den Betrieb voraus. Ferner ist sie auf eine wachsende Förderung von außen angewiesen, zumindest auf eine gleichbleibende Wiederholung der bestehenden Förderung. Denn nach wie vor ist die INSPIRATA kein Selbstläufer und muss seine Existenz von Jahr zu Jahr neu sichern durch überlegte Antragstellung, die Tatkraft einer Vielzahl von Personen und das Glück der Tüchtigen.

Zu den größten Unterstützern gehören im Berichtszeitraum die Stadt Leipzig, die das Betreuer(innen)system fördert (diesmal sogar mit einer Aufstockung), die Aktion Mensch, die eine halbe Stelle finanziert (siehe unten), und in unerwartet hohem Maße die Universität Leipzig, die das Fanal blies für ein starkes Engagement in der Lehrerbildung an ihrem mathematischen Institut, mit der INSPIRATA als Hauptpartner. Letzteres ist besonders erfreulich, da ja die Idee einer gleichberechtigten Partnerschaft zwischen Mathematischem Institut und der INSPIRATA sozusagen der Taufpate bei ihrer Gründung im Jahre 2008 war und erst durch die Berufung des INSPIRATA-Mitglieds Prof. Dr. SILVIA SCHÖNEBURG auf die Didaktik-Juniorprofessur ihre Sinnerfüllung bekam, diese aber sehr gründlich. Der Ehrgeiz des neuen Institutsdirektors, Prof. MAX VON RENESSE, gab und gibt den Plänen einen besonderen Schwung.

Denn dieses Engagement hat erst kürzlich zu einer bedeutenden Erweiterung der Ausstellung (und auch der Räumlichkeiten) geführt, die mit der Erschließung eines weiteren Tätigkeitsfeldes einherging, nämlich eines speziell auf das Alter 10 bis 14 Jahre abgestimmten Teils, genannt *mathemachen*², in dem insbesondere die Mathematikdidaktik der Universität arbeiten wird. Die Vorbereitung und der Aufbau dieser Erweiterung war ein großer Kraftakt mit vielen Beteiligten, der eine Menge persönliches Engagement der Vereinsmitglieder und all der Freunde und Unterstützer erforderte. Mit der Eröffnung von *mathemachen*² machte die INSPIRATA wiederum einen Sprung nach vorne in der öffentlichen Aufmerksamkeit und der Erweiterung ihrer Möglichkeiten, riss aber auch ein gewisses Loch in die Finanzen, das allerdings gut verschmerzt werden kann; der neue Ausstellungsteil wird sich durch den neuen Betrieb in vielfacher Hinsicht auszahlen.

Seit Anfang 2014 leistet sich der Verein INSPIRATA e. V. eine Geschäftsführerin sowie zwei Viertelstellen für Bürokräfte und einen Minijob für einen Hausmeister, zuzüglich die halbe Stelle von der *Aktion Mensch*. Mit diesem Personal werden die regelmäßigen Vereinsgeschäfte abgewickelt, d. h. die Organisation der Ausstellungs- und Workshopbesuche, Fortbildungen und Sonderaktionen, die weiter unten zusammengefasst werden. Hinzu kommen

natürlich noch die unzähligen unbezahlten Arbeits- und Planungseinsätze der Vereinsmitglieder, von denen viele ungesehen im Hintergrund ablaufen, sowie hilfreiche Aktionen diverser Helfer(innen) des Stabs der studentischen Betreuer(innen) und Freunde der INSPIRATA. Ein solcher Betrieb, der sich als Markenzeichen auf die Fahnen schreibt, seine Besucher(innen) sehr persönlich zu betreuen, betreibt eben einen hohen personellen Aufwand, der nicht immer leicht zu bewältigen ist.

Inklusionsprogramm. Eine substanzielle Erweiterung der Angebotspalette der INSPIRATA ist die Erweiterung des Angebotes im Rahmen eines von der *Aktion Mensch* geförderten Projekts. Mit dem Start des Projektes *Kleine INSPIRATA-Forscher forschen gemeinsam* im Frühjahr 2014 werden stetig zusätzliche Angebote für Sonder- und Förderschulen in das Angebot der INSPIRATA aufgenommen. Die Angebote richten sich an Förderschulen, integrative Regelschulen, Horteinrichtungen und andere Einrichtungen, die sonderpädagogische Arbeit mit Kindern leisten. Vor allem für Inklusionsklassen sollen so Barrieren und Hemmnisse minimiert werden und Schüler(innen)n mit sonderpädagogischem Förderbedarf der Zugang zu MINT-Angeboten erleichtert werden. Als außerschulischer Lernort bietet die INSPIRATA mit diesem Projekt vielfältige Möglichkeiten eines erfahrungsorientierten Lernens für Schüler(innen) im Alter von 6 bis 14 Jahren.

Zwei thematische Führungen und vier verschiedene Workshops wurden bereits konzipiert, in das Angebot aufgenommen und mehrmals durchgeführt. Der Workshop *Zahlen überall* wurde neun Mal und der Workshop *Mathe und Kunst* vier Mal durchgeführt. Bis zum Beginn des Schuljahres 2015/16 sollen sukzessive neun Workshops für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Angebot der INSPIRATA installiert sein. Weiterhin sind im Rahmen des Projektes fachspezifische Weiterbildungen für Multiplikatoren der Förderpädagogik und Behindertenhilfe geplant. Für Studierende der Förderpädagogik besteht die Möglichkeit, praktische Erfahrungen zu erwerben.

Projektpartner sind die Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, vertreten durch Frau Prof. Dr. KERSTIN POPP, und die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig. Die Stelle des Projektleiters MATHIAS VOIGT wird zu zwei Dritteln für zweieinhalb Jahre aus Mitteln der *Aktion Mensch* bezahlt, was einen großen Antragserfolg der INSPIRATA darstellt.

Zusammenarbeit mit der Universität. Die Verbindungen zwischen der INSPIRATA und der Mathematik-Didaktik der Universität werden immer vielseitiger, enger und konkreter. Ein Grund ist, dass mehrere Seminarangebote von INSPIRATA-Mitglied Frau Prof. Dr. SILVIA SCHÖNEBURG durchgeführt und von Student(inn)en sehr gut angenommen wurden, ein weiterer ist der Wechsel von INSPIRATA-Vorstandsmitglied INES PETZSCHLER in ihre Gruppe am Mathematischen Institut, und ein dritter ist das Engagement des neuen Institutsdirektors, Prof. Dr. MAX VON RENESSE, und sein Plan, mittelfristig in den Räumen der INSPIRATA einen Großteil der didaktischen praktischen Aktivitäten durchführen zu lassen. Im Zuge der Umsetzung dieser Pläne wurde (erst kürzlich!) ein Kooperationsvertrag zwischen INSPIRATA und Universität abgeschlossen, auf dessen Basis Lehrmittel aus dem Eigentum der Universität mittel- bis langfristig in der INSPIRATA vorgehalten und eingesetzt werden können. Und die Universität investierte auch schon einen fünfstelligen Betrag aus

Sondermitteln Sachsens aus dem Bildungspaket in die Anschaffung solcher Lehrmaterialien. Das erste greifbare Ergebnis ist der neue Ausstellungsteil *mathemachen*² – *Mathematik zum Anfassen*, die sich an die Schulklassen 4 bis 7 wendet; siehe weiter unten. Mittelfristig sollen noch weitere Erweiterungen durchgeführt werden. Das langfristige Ziel soll die Einrichtung eines *Leipziger Lehr-Lern-Labors* (L^4) in der INSPIRATA sein, einer Einrichtung, in der einerseits die Mathematikdidaktik der Universität Leipzig, angepasst für jede Altersstufe, praktische Studien durchführen kann und andererseits die INSPIRATA ein gegenüber dem jetzigen Stand deutlich erweitertes und altersspezifisches Programm den Schulklassen bieten kann. Diese Entwicklung ist ganz besonders zu begrüßen, setzt sie doch die Kernidee der Existenz der INSPIRATA zielgerichtet in die Tat um: eine vielseitige Verflechtung der universitären und schulischen Mathematikausbildung, eines der wichtigsten Alleinstellungsmerkmale der INSPIRATA!

mathemachen² – **Mathematik zum Anfassen**. Dies ist das erste große gemeinsame Projekt der INSPIRATA mit dem Mathematischen Institut der Universität Leipzig im Rahmen der Verfolgung des mittelfristigen Plans, ein gemeinsames Lehlabor aufzubauen, siehe oben. Diese Ausstellung ist im Wesentlichen eine weiterentwickelte Kopie der Ausstellung *mathemachen*, die seit dem Jahre 2009 (eingerrichtet im Soge des Jahre der Mathematik 2008) am Deutschen Technikmuseum in Berlin mit großem Erfolg läuft. Beide wurden von der Kuratorin Frau Dr. RENATE PUCHTA (München) inhaltlich konzipiert; die INSPIRATA-Version wurde vom Leipziger Künstler und Innenarchitekt HOLGER SCHULZE angefertigt. Dabei soll der Titel die Verkleinerungsform des Namens der Ausstellung MATHEMA sein, die im Jahre 2008 im Deutschen Technikmuseum entstand, denn die Berliner *mathemachen* ist die Kinderinsel der MATHEMA.

Die neue INSPIRATA-Ausstellung *mathemachen*² wendet sich an Schüler(innen) der Klassenstufen 4 bis 7. Sie ist eine Lernumgebung, die aus 20 Stationen zu verschiedenen mathematischen Themenbereichen besteht, wie Symmetrie, Formen, Muster, Körper, Brüche, Kryptographie usw. Die Schüler(innen) können hier eine einprägsame (Doppel-)Stunde Mathematik erleben und die theoretischen Zusammenhänge be-greifen. Auch für Lehrer-Fortbildungen kann der *mathemachen*²-Bereich genutzt werden. Es wird betont, dass er auch und besonders für Kinder mit Migrationshintergrund und Inklusionklassen geeignet ist. Die Kuratorin hat sich besondere Gedanken gemacht über die Möglichkeiten, ihre Ausstellung auch für Blinde erfahrbar zu machen.

Die festliche Eröffnung der neuen Ausstellung wurde am 26. und 28. März in insgesamt drei Etappen begangen: einem öffentlichkeitswirksamen Festakt am Vormittag des 26. mit Presse und Vertreter(inne)n der Universität, der Stadt, der Sächsischen Bildungsagentur, einiger MINT-Organisationen und der Kuratorin, einer Präsentation für Lehrer(innen) am Abend des selben Tages und dem ersten Familien-Besuchstag in der neuen Ausstellung am Samstagstermin. Beim Vormittagstermin am 26. März waren sowohl die Presse anwesend als auch mehrere Stadträte/innen, und bei beiden Terminen am 26. konnte die INSPIRATA etliche Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur und diverser Leipziger Gymnasien begrüßen und natürlich auch einige Kinder der Zielaltersgruppe. Auch beim ersten regulären Termin am 28. gab es sehr viele Interessierte. Die besonders hohe werkliche Qualität der neuen Stücke wurde gelobt, auch wenn etliche von ihnen in anderer Form schon seit Jahren

in der allgemeinen Ausstellung der INSPIRATA vorgehalten werden.

Vorausgegangen waren vier harte Monate der Vorbereitung, in denen etliche Helfer (Vereinsmitglieder, Betreuer(innen), Freunde der INSPIRATA, Handwerker) umfangreiche Arbeiten erledigten, nachdem die benötigten neuen Räumlichkeiten in den angrenzenden Teilen des Gebäudes, in dem die INSPIRATA untergebracht ist, gesichert worden waren. Die neuen Räume mussten – wie auch ein paar Jahre zuvor die anderen Räume, in denen die INSPIRATA nun residiert – zuerst kräftig umgestaltet werden, indem Mauern abgerissen wurden, Wände verputzt und gemalert, Räume gesäubert, Böden gelegt und endlich die Ausstellung eingepasst wurden. Zur Bewältigung dieses Kraftakts zogen all diese Helfer am selben Strang und investierten ihre Freizeit und Arbeitskraft in mehreren Schichten. Hiermit sei ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten gerichtet. Mit ihrer Hilfe ist etwas Tolles, Großes entstanden, ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung der INSPIRATA.

Besucherzahlen. Die Attraktivität und Popularität der INSPIRATA setzte auch im Jahr 2014 ihre Aufwärtsbewegung fort. Sie konnte 20.861 Besucher begrüßen und erhöhte damit gegenüber dem Vorjahr die Zahl um etwa 2.500. Wiederum besonders erfreulich gestalteten sich die Besucherzahlen in den jeweiligen Ferien, da die INSPIRATA jeweils sich am Ferienpass der Stadt beteiligte und darüber hinaus jeweils mit besonderen Aktionen warb:

- **Winterferien 2014:** (17. bis 28. Februar 2014) 1.265 Kinder (davon 682 mit dem Ferienpass der Stadt) und 698 Erwachsene (Gruppenbesuche und Ferien-Öffnungszeiten),
- **Sommerferien 2014:** (vom 19. Juli bis 31. August) 2.692 Besucher, davon 1.849 Kinder (davon 1.120 mit dem Ferienpass der Stadt) und 843 Erwachsene,
- **Winterferien 2015:** (7. bis 21. Februar) 1.405 Kinder (davon 813 mit dem Ferienpass der Stadt) und 669 Erwachsene in der INSPIRATA (Gruppenbesuche und Ferien-Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten. Das Hauptaugenmerk der INSPIRATA gilt den Schulklassen, und der weit überwiegende Anteil der Besucher(innen) entfällt auch auf Schulklassen, doch will die INSPIRATA natürlich für jedermann verfügbar sein. Allerdings ist die Aufrechterhaltung von Öffnungszeiten für jedermann mit einigen Anstrengungen verbunden, denn dafür ist Personal vonnöten, sowohl für die fachliche Betreuung der Einzelbesucher(innen), als auch für die Infrastruktur (Aufschließen, Zuschließen, Kasse, Säuberung, Reparaturen etc.). Seit einiger Zeit steht die allgemeine Ausstellung regelmäßig samstags von 12 bis 18 Uhr jedermann zur Verfügung. Um die Attraktivität zu steigern, werden an sehr vielen Samstagen Sonderaktionen organisiert, die man im einzelnen weiter unten nachlesen kann. In den Ferien werden die Öffnungszeiten erweitert, und es werden ebenfalls besondere Aktionen geboten.

Fortbildungen und Fachtagnungen. Die INSPIRATA und ihre pädagogische Mannschaft ist leipzigweit und sachsenweit schon seit Jahren eine feste Größe und bekannte Adresse, wenn es um die Organisation und Abhaltung von Fortbildungen im MINT-Bereich geht. Das zeigte sich an diversen Terminen im Berichtszeitraum mehrere Male wiederum ganz deutlich.

- **Tag der offenen Tür für Erzieher(innen) – 18.06.2014.** Nach erfolgreichen Veranstaltungen im vergangenen Jahr fand am 18. Juni 2014 im Zeitraum zwischen 10 bis 16 Uhr ein neuer Tag der offenen Tür für Erzieher(innen) in der INSPIRATA statt. Sie nutzten diese Möglichkeit und entdeckten unsere Ausstellungsbereiche sowie informierten sich über unsere Angebote für Kita-Gruppen.
- **Fachtagung *Geometrie – handlungsorientiert und anschaulich* – 26.11.2014.** Am 26. November 2014 fand in der INSPIRATA in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus diese große Fachtagung statt, und zwar für Lehrer(innen) sowie Referendar(innen) mit dem Fach Mathematik, diesmal für weiterführende Schulen, nicht für Grundschullehrer(innen). Dr. CHRISTOPH PÖPPE, Redakteur Spektrum der Wissenschaft, Heidelberg, hielt sowohl einen einführenden Vortrag als führte auch zwei Workshops durch.
- **Fortbildung *Formen entdecken – ebene Geometrie für alle* – 06./07.11.2014.** Am Donnerstag und Freitag, dem 6. und 7. November 2014, fand von 13:00 bis 16:45 bzw. von 9:00 bis 13:30 Uhr in der INSPIRATA zweimal diese Fortbildung statt für die Zielgruppe: Lehrkräfte im Fach Mathematik an Oberschulen, allgemein bildenden Förderschulen und Gymnasien, die in Klasse 5 und 6 unterrichten. Durchgeführt wurde diese Fortbildung von Dr. RENATE PUCHTA.
- **Fortbildung *MINT im Bereich der Sekundarstufe I* – 09.10.2014.** Am 9. Oktober 2014 fand in Leipzig der Tag der Naturwissenschaften als Multiplikatorenveranstaltung statt. Diese Fortbildung wurde als Lehrerfortbildung anerkannt. Es wurden Vorträge und Workshops zu verschiedenen Themen geboten wie Bionik, Erneuerbare Energien, Technikbildung, Mathe verstehen durch Falten und andere.
- **Fortbildung zu Besonderen Rechenschwierigkeiten – 07.10.2014.** Am Dienstag, dem 7. Oktober 2014, fand von 9 bis 15 Uhr in der INSPIRATA eine Fortbildung zum Thema *Besondere Rechenschwierigkeiten* statt, und zwar für die Zielgruppe: Lehrkräfte im Fach Mathematik an Oberschulen und Gymnasien (Klassenstufen 5 – 7). Die Dozentin war GRIT BUNDESMANN, von der Max-Klinger-Schule Leipzig.

Sonderausstellungen. Seit ein paar Jahren ist die INSPIRATA auch bekannt für Ausstellungen, die sich mit MINT-Themen befassen und monatelang besondere Attraktionen in den Räumen der INSPIRATA darstellen. Den Beginn markierten die Gemälde und Zeichnungen des Leipziger Künstlers Günter Brendel zum Thema *Satz des Pythagoras*, die ihre Vernissage im Jahre 2012 hatten. Auch im Berichtszeitraum wurden so geartete Ausstellungen durchgeführt und stießen auf interessierte Besucher.

- ***Geometrie der Kristalle.*** Vom 25. September bis zum 29. November 2014 gab es in der INSPIRATA eine kleine Sonderausstellung mit dem Titel *Geometrie der Kristalle in Modellen und Zeichnungen* mit dem Leipziger Hobby-Mineralogen und Künstler MARTIN HAUBENREISSER. Anlass dieser Sonderausstellung und begleitender thematischer Angebote war das Internationale Jahr der Kristallographie.

- **Kartonmodellbau – eine 500-jährige Erfolgsgeschichte.** Dr. HEIKO SCHINKE, IT-Spezialist im Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften und beim Verein *Geschichte des Kartonmodellbaus*, hat der INSPIRATA für eine Sonderausstellung zahlreiche beeindruckende Kartonmodelle zur Verfügung gestellt. Diese sind aus Modellbaubogen (früher auch Modellier- oder Konstruktionsbogen genannt) durch Ritzen, Ausschneiden, Falten und Zusammenkleben entstanden. Zu sehen sind dreidimensionale Nachbildungen von Gebäuden, Schiffen, Flugzeugen, Fahrzeugen, technischen Geräten sowie geometrischen Körpern.

Sonderaktivitäten. Seit Anbeginn der INSPIRATA ist die große Vielzahl von Sonderaktivitäten im MINT-Bereich eines ihrer Markenzeichen und einer der effektivsten Wege, die INSPIRATA in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und zu halten und natürlich auch, um ihre Kontakte und Netzwerke zu pflegen und auszubauen. Auch im Berichtszeitraum sind wieder sehr viele Aktionen zu verzeichnen, die folgende Liste ist wieder sehr eindrücklich. Mehr über die einzelnen Aktionen kann auf den INSPIRATA-Webseiten nachgelesen werden unter

<http://www.inspirata.de/inspirata/veranstaltungen/>.

- **experiNat-Wettbewerb.** experiNat – der größte Schülerwettbewerb in Leipzig – ging 2014 in die achte Runde, und zwar vom 5. März bis 8. April 2014, und 2015 in die neunte Runde, und zwar vom 25. Februar bis 31. März 2015. Die Stadtwerke Leipzig GmbH forderten unter dem Motto *Entdecke, was dahinter steckt!* alle Schüler(innen) aus den 9. und 10. Klassen der Gymnasien und Mittelschulen im Großraum Leipzig auf, ihr Wissen aus dem Unterricht umzusetzen. Das Wettbewerbs-Modul Optik wurde zum dritten bzw. vierten Mal in der INSPIRATA durchgeführt und von speziell geschulten Lehramtsstudenten exklusiv betreut.
- **Frühlings-Basteln zur Familien-Öffnungszeit – 29.03. und 05.04.2014.**
- **2. Leipziger Mineralientag für die ganze Familie – 12.04.2014.** Am Samstag, dem 12. April 2014, von 12:00 bis 18:00 Uhr veranstaltete die Jugendgruppe für Mineralogie des Naturkundemuseums Leipzig mit Unterstützung der Fachgruppe für Geologie, Mineralogie und Paläontologie und in Zusammenarbeit mit dem Team der INSPIRATA in der INSPIRATA den 2. Leipziger Mineralientag für die ganze Familie. Es gab wieder tolle Sonderaktionen; die Veranstaltung wurde von etlichen Sponsoren unterstützt.
- **Museumsnacht – 10.05.2014.** Die INSPIRATA beteiligte sich wieder an der gemeinsamen Museumsnacht von Leipzig und Halle: Am Samstag, dem 10. Mai 2014, von 18:00 bis 01:00 Uhr öffnete sie ihre Ausstellung für alle Besucher.
- **Optische Täuschungen beim Studium universale – 14.05.2014.** Thema beim Studium universale der Universität Leipzig im Sommersemester 2014 war: *Das kann doch nicht wahr sein! Von Fehlern, Irrtümern und Täuschungen.* In diesem Rahmen hielt INSPIRATA-Mitglied UWE PETZSCHLER am Mittwoch, dem 14. Mai 2014,

von 19:00 bis 20:30 Uhr im Hörsaal 1 des Hörsaalgebäudes vor vielen interessierten Zuhörern eine der Vorlesungen; sie hatte den Titel Optische Täuschungen.

- **Die INSPIRATA beim Grünen Kindertag – 03./04.06.2014.** Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt veranstaltete am 3. und 4. Juni 2014 in Leipzig im KUBUS den *Grünen Kindertag 2014* mit dem Schwerpunktthema *Essen mit Spaß – aber was?*. Die INSPIRATA wurde wieder angefragt und beteiligte sich gern mit einem Stand.
- **Die INSPIRATA an der TU Bergakademie Freiberg – 14.06.2014.** Beim diesjährigen Tag der offenen Tür an der TU Bergakademie Freiberg am Samstag, dem 14. Juni 2014, von 10 bis 14 Uhr war die INSPIRATA mit einem Stand vertreten.
- **Lange Nacht der Wissenschaften – 27.06.2014.** Die im zweijährigen Turnus stattfindende Lange Nacht der Wissenschaften wurde am Freitag, dem 27. Juni 2014, von 18 bis 24 Uhr an vielen Orten in Leipzig veranstaltet. Unsere INSPIRATA beteiligte sich erneut und konnte in Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern an folgenden zwei Standorten erlebt werden (die Dauerausstellung der INSPIRATA war an diesem Abend nicht geöffnet). Im Hof des Reclam-Carrées beim MPI beim Mathe-Hoffest und in der BioCity an der Alten Messe beim Spielen, Bauen, Mathe machen.
- **Vernissage mit Ames-Raum – 10.07.2014.** Die Dauerausstellung der INSPIRATA beinhaltet ein neues Groß-Exponat. Der Leipziger Künstler und Innenarchitekt HOLGER SCHULZE, der auch die Ausstellung *mathemachen²* anfertigte, hat für uns einen Ames-Raum konzipiert und gebaut. Ein Ames-Raum ist ein Raum, dessen Wände und Texturen verzerrt sind, um verschiedene optische Täuschungen hervorzurufen. Basierend auf Überlegungen von Hermann von Helmholtz wurde der Ames-Raum 1946 von dem US-amerikanischen Augenarzt und Psychologen Adelbert Ames (1880–1955) entwickelt. (Quelle: Wikipedia). Wir luden ein zur Einweihung am Donnerstag, dem 10. Juli 2014, um 20 Uhr.
- **Fußball-Fieber in der INSPIRATA – 12.07.2014.** Anlässlich der aktuell stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft beschäftigten wir uns von 14 bis 17 Uhr während der Öffnungszeiten für Familien und Einzelbesucher am Samstag, dem 12. Juli 2014, mit allerlei Interessantem zum Thema Fußball und Mathematik.
- **Präsentation von Denk-, Knobel- und Geduldspielen in der INSPIRATA – 12.08.2014.** Am Dienstag, dem 12. August 2014, waren durch die Kontakte unseres ehrenamtlichen Helfers FRANK REHM hochkarätige Spielehersteller in der INSPIRATA an der Alten Messe in Leipzig zu Gast und berichteten von ihrer Arbeit: KATE und DICK JONES aus den USA. Sie fertigen seit vielen Jahren Denkspiele von hohem Spielwert in allen denkbaren Schwierigkeitsstufen an.
- **Spiele-Nachmittag in der INSPIRATA – 23.08.2014.** Am Samstag, dem 23. August 2014, fand zwischen 15 und 17 Uhr – während unserer Samstags-Öffnungszeiten für Familien und Einzelbesucher – in der INSPIRATA ein Spiele-Nachmittag statt, geleitet von unserem Helfer FRANK REHM. Interessierte konnten u.a. Legepuzzles

und Denkspiele wie z.B. Chasing Squares, Poly-5, Tangramion, Multimatch I kennenlernen. Diese Spiele stammen von hochkarätigen Spieleherstellern aus den USA, nämlich KATE und DICK JONES.

- **Bildung für morgen mit der INSPIRATA – 03.09. bis 09.10.2014.** Die Zukunftsakademie Leipzig organisierte vom 3. September bis 9. Oktober 2014 die sächsische Ausstellung zu Bildungsangeboten für nachhaltige Entwicklung 2014/2015, eine Ausstellung über Möglichkeiten und Angebote für Bildungseinrichtungen. Damit sollte insbesondere Pädagogen in Schulen und Kitas sowie bei freien Trägern der Jugendhilfe vermittelt werden, welche Möglichkeiten und Angebote es in Sachsen gibt, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in die eigene Bildungspraxis zu integrieren.
- **Präsentation von Knobel- und Geduldspielen in der INSPIRATA – 13.09.2014.** Am Nachmittag des 13. September 2014 – während unserer Samstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher – war durch die Kontakte unseres ehrenamtlichen Helfers FRANK REHM ein weiterer hochkarätiger Spielehersteller in der INSPIRATA zu Gast: Der Franzose JEAN-CLAUDE CONSTANTIN ist seit Jahren ein führender Erfinder und Hersteller von herausragenden Knobel- und Geduldspielen aller Art aus Holz und Metall, die sich sehen lassen können.
- **Ames-Raum-Präsentation / Optische Täuschungen – 13.09.2014.** Am Samstag, dem 13. September 2014, um 15 Uhr wurde der neue Ames-Raum in Anwesenheit des Künstlers und Erbauers HOLGER SCHULZE offiziell eingeweiht, erläutert und präsentiert. Um 16 Uhr gab Uwe Petzschler einen Vortrag zu verschiedensten optischen Täuschungen. Außerdem war auch an diesem Samstag unsere Mitmach-Ausstellung von 12 bis 18 Uhr für jedermann geöffnet. Zusätzlich war der Spielehersteller JEAN-CLAUDE CONSTANTIN in der INSPIRATA zu Gast und präsentierte einige seiner Knobel- und Geduldspiele.
- **Familien-Erlebnistag der Stadtwerke Leipzig – 14.09.2014.** Beim 6. Stadtwerke Leipzig Familien-Erlebnistag am Sonntag, dem 14. September 2014, von 11:00 bis 18:00 Uhr auf dem Gelände der Gas- und Dampfturbinenanlage war die INSPIRATA wieder mit einem Stand vertreten.
- **Vernissage der Sonderausstellung *Geometrie der Kristalle in Modellen und Zeichnungen* – 24.09.2014.** Am Mittwoch, dem 24. September 2014, um 18 Uhr fand in der INSPIRATA eine Vernissage zur Sonderausstellung *Geometrie der Kristalle in Modellen und Zeichnungen* des Leipziger Hobby-Mineralogen und Künstlers MARTIN HAUBENREISSER anlässlich des Internationalen Jahres der Kristallographie statt.
- **Wunderwelt der Kristalle – 27.09.2014.** Am Samstag, dem 27. September 2014, während der Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher, gab es in der INSPIRATA im Rahmen unserer kleinen Sonderausstellung *Geometrie der Kristalle in Modellen und Zeichnungen* spannende Sonderaktionen, wie Mineralien-Präsentation und kleiner Verkauf durch Vertreter der Jugendgruppe für Mineralogie vom Naturkundemuseum und Basteln von Kristallformen mit den INSPIRATA-Betreuern im Workshop-Raum.

- **Maus-Türöffner-Tag – 03.10.2014.** Die *Sendung mit der Maus* hatte für den Feiertag am 3. Oktober 2014 wieder einen Türöffner-Tag angeregt. Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften beteiligte sich die INSPIRATA gern erneut. Es waren insgesamt ca. 40 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern da und spielten und staunten.
- **ZOMETOOL und INSPIRATA auf der modell-hobby-spiel – 03.-05.10.2014.** In diesem Jahr konnte die INSPIRATA bei der Messe *modell-hobby-spiel* auf dem Neuen Leipziger Messegelände vertreten sein. In der großen Glashalle hatten wir unseren Messestand mit ausgewählten Exponaten zum Ausprobieren, Knobeln und Staunen. Unter Anleitung von Zometool bauten am 3. Oktober Vertreter von INSPIRATA, Uni Leipzig und MPI sowie Leipziger Schüler aus 6.156 Zometool-Teilen den Interconnected Bubble Biggie, der dann während der restlichen Messezeit direkt neben dem INSPIRATA-Stand bestaunt werden konnte.
- **Halloween-Special in der INSPIRATA – 25.10.2014.** Während unserer Samstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher, von 12 bis 18 Uhr, war unsere Mitmach-Ausstellung passend dekoriert. Wer kostümiert kam, konnte zu Sonderkonditionen in die INSPIRATA. Zusätzlich fand zwischen 14 und 17 Uhr Halloween-Basteln statt.
- **Kristalle zeichnen – 01.11.2014.** Am Samstag, dem 1. November 2014, während der Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher, konnten sich die Besucher in der INSPIRATA im Rahmen unserer kleinen Sonderausstellung *Geometrie der Kristalle in Modellen und Zeichnungen* – unter Anleitung des Leipziger Hobby-Mineralogen und Künstlers MARTIN HAUBENREISSER – selbst versuchen beim Zeichnen von Kristallen und Mineralien.
- **Spiele-Nachmittag – 15.11.2014.** Am Samstag, dem 15. November 2014, leitete in der INSPIRATA während unserer Samstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher unser ehrenamtlicher Unterstützer FRANK REHM einen Spiele-Nachmittag zwischen 13 und 17 Uhr im INSPIRATA-Workshopraum.
- **PHARAO-Brettspiele in der INSPIRATA – 22.11.2014** Am Samstag, dem 22. November 2014, während unserer Samstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher, boten Herr und Frau RENZ, seit 27 Jahren Inhaber eines eigenen Kleinverlags, des PHARAO Verlages, die PHARAO-Brettspiele wie RAMSES, URÄUS und Hunde und Schakale zum Ausprobieren an, die zu einer Sammlung von Spielen nach alten ägyptischen Vorlagen gehören, die das Paar Renz erforschte und wiederentdeckte.
- **Weihnachts-Basteleien zur Familienöffnungszeit – 13.12.2014.**
- **Vernissage zur Kartonmodellbau-Ausstellung – 17.01.2015.** Am 17. Januar 2015 lud die INSPIRATA zu 17 Uhr ein, um Herrn Dr. HEIKO SCHINKE, IT-Spezialist im Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften und aktiv beim Verein *Geschichte des Kartonmodellbaus*, persönlich kennen zu lernen. Zahlreiche Besucher erhielten in einem kurzen Vortrag von Dr. Schinke einen interessanten Einblick in das Thema der Ausstellung, die in den Räumen der INSPIRATA in Vitrinen präsentiert wird.

- **Frühlings-Basteln zur Familienöffnungszeit – 21.03.2015**
- **Ausstellungseröffnung *mathemachen² – Mathematik zum Anfassen in der* INSPIRATA – 26.03.2015.** Eine festliche, zweifache Eröffnung der neuen Teilausstellung *mathemachen²* – einer Weiterentwicklung der Kinderinsel der Ausstellung MATHEMA in Deutschen Technikmuseum in Berlin – fand am Vormittag bzw. am Abend des 26. März statt; siehe weiter oben.
- **Erster Familienöffnungstag mit *mathemachen²* – 28.03.2015.** Am 28. März 2015, während unserer Samstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher, wurde die neue Ausstellung *mathemachen² – Mathematik zum Anfassen* zum ersten Mal im normalen Betrieb erprobt.

Dank. Hier, am Ende des Berichtes, ist eine passende Stelle, all diesen fleißigen Helfern der INSPIRATA, ihren Mitgliedern, ihren Angestellten, den Mitgliedern ihres Betreuerstabs und ihren Freunden, ein herzliches

D A N K E S C H Ö N !

entgegen zu rufen, auch wenn die meisten ihrer Namen in diesem Bericht verschwiegen wurden. Viel der geleisteten Arbeit muss auf der Basis ehrenamtlichen Engagements erfolgen, insbesondere bei den Mitgliedern und hier insbesondere beim engeren Kern der hier besonders stark Engespannten, die auch oft in ihrem beruflichen Leben deutlich über Normalmaß Reichendes leisten. Es gehört zu den wichtigsten Erfolgsgeheimnissen der INSPIRATA, dass sie immer wieder neu auf eine so große Palette von motivierten Personen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten und Stärken zurückgreifen kann. Ohne alle diese Helfer hätte die INSPIRATA nie und nimmer in ihr siebtes Lebensjahr gelangen können!

Wolfgang König

Prof. Wolfgang König,
Vorsitzender des Inspirata e.V.